



Bewilligung

für das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln gemäss Artikel 14 - 35 der Pflanzenschutzmittel-Verordnung.
Gestützt auf die Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittel-Verordnung, SR 916.161) wird verfügt:

Firma:	Zenith Crop Sciences S.A., Aubündt 36, PF 880, 9490 Vaduz (FL)		
Erstgesuch:	22.09.2009	P-Nr.:	7982/1
Handelsname:	Glyphosat Agria	Eidg. Kontroll.-Nr.:	W 6774
Sachbezeichnung:	Herbizid		
Formulierung:	SL Wasserlösliches Konzentrat		
Wirkstoffgehalt:	30.5 % Glyphosat (360 g/l) [als 40.6% Glyphosat-isopropylammoniumsalz (480 g / l)]		
IUPAC-Name:	N-(phosphonomethyl)glycine		
Zusätzl. zu deklarierende Inhaltsstoffe:	polyoxyethylene amine (tallowamine) (CAS 61791-26-2)		

Bewilligt bis 31.12.2021

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Beerenbau			
Brombeere	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha	1, 2, 3, 4
Brombeere	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 3, 4
Obstbau			
Kernobst, Steinobst	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha	1, 2, 3, 4
Kernobst, Steinobst	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 3, 4
Weinbau			
Ertragsreben	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 3, 4, 5
Ertragsreben	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha	1, 2, 3, 4, 5
Gemüsebau			
Brache	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 4, 5
Brache	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha	1, 2, 4, 5
Feldbau			
Brache, Frässaat, Mulchsaaten	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha	1, 2, 4, 5
Brache, Frässaat, Mulchsaaten	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 4, 5
Wiesen und Weiden	Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)	Konzentration: 5 - 10 %	1, 2, 4, 6, 7
Wiesen und Weiden	Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)	Konzentration: 0.5 - 1.5 %	1, 2, 4, 6, 8
Wiesen und Weiden	Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha Anwendung: Flächenbehandlung; vor Neuansaat	1, 2, 4
Zierpflanzen			
Gehölze (ausserhalb Forst), Stauden	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 3, 4

Gehölze (ausserhalb Forst), Stauden	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha	1, 2, 3, 4
Pflanzen [ein- und zweijährige]	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 4, 5
Pflanzen [ein- und zweijährige]	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha	1, 2, 4, 5
Forstwirtschaft			
Forstliche Pflanzgärten	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 3, 4
Forstliche Pflanzgärten	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha	1, 2, 3, 4
Nichtkulturland			
Auf und an National- und Kantonsstrassen	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha	1, 2, 4, 9
Auf und an National- und Kantonsstrassen	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 4, 9
Auf und an National- und Kantonsstrassen, Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (gem. ChemRRV)	Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4 - 10 l/ha	1, 2, 4, 10
Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (gem. ChemRRV)	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser), Gemeine Quecke	Aufwandmenge: 2 - 3 l/ha	1, 2, 4, 10
Öko-Ausgleichsfläche gemäss DZV			
Grünfläche	Ackerkratzdistel, Gemeine Quecke, Stumpfbblätteriger Ampfer (Blacken), Winden	Konzentration: 5 - 10 %	1, 2, 6, 11, 12
Offene Ackerfläche	Ackerkratzdistel, Stumpfbblätteriger Ampfer (Blacken)	Konzentration: 5 - 10 %	1, 2, 11, 12

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung.
- 2 Der Anwender ist eingehend über die Gefahr von Schäden zu informieren. Auf Verhütungsmöglichkeiten ist hinzuweisen.
- 3 Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnitssystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden.
- 4 Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart.
- 5 Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung.
- 6 Beweidung oder Schnitt (Grünfutter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartezeit 2 Wochen.
- 7 Einzelpflanzenbehandlung mit Handspritze, Handdochtgerät.
- 8 Einzelpflanzenbehandlung mit Rückenspritze.
- 9 Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen auf und an National- und Kantonsstrassen.
- 10 Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Geleiseanlagen.
- 11 Einzelpflanzenbehandlung gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV).
- 12 Einzelpflanzenbehandlung mit Handspritzgeräten

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

Gefahrensätze

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitssätze

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

- S 01/02 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- S 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben).
- S 25 Berührung mit den Augen vermeiden.
- S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 27 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- S 29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
- S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S 49 Nur im Originalbehälter aufbewahren.

S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Gefahrenbezeichnungen

N Umweltgefährlich

PSM-Sätze

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Bundesamt für Landwirtschaft



O. Félix, Leiter Fachbereich Pflanzenschutzmittel

Diese Bewilligung gilt nur für das Produkt, das von dem im Zulassungsgesuch aufgeführten Hersteller stammt und das ausschließlich Wirkstoffe von den im Zulassungsgesuch aufgeführten Wirkstoffherstellern enthält

Verpackung, Kennzeichnung sowie Sicherheitsdatenblatt richten sich nach Artikel 54 - 59 der Pflanzenschutzmittel-Verordnung.

06.12.2011

Rechtsmittelbelehrung und Abbildungen der Gefahrensymbole siehe Rückseite

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann Innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

Eine allfällige Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

Voies de droit

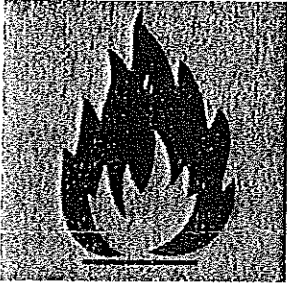
La présente décision peut faire l'objet d'un recours dans les 30 jours à compter de sa notification auprès du Tribunal fédéral administratif, case postale, 3000 Berne 14. Le mémoire de recours, à présenter en deux exemplaires, indique les conclusions, motifs et moyens de preuve et porte la signature de la partie recourante ou de son mandataire; y seront jointes la décision attaquée et les pièces invoquées comme moyens de preuve, lorsqu'elles sont disponibles.

Un recours contre la présente décision n'a pas d'effet suspensif.

Gefahrensymbole und -bezeichnungen / Symboles et indications de danger

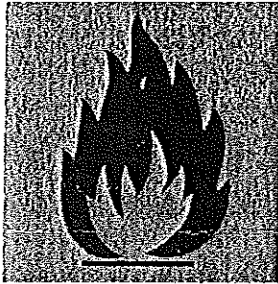
Die Symbole sind in schwarzem Aufdruck auf orange-gelbem Grund aufzubringen.
Les symboles doivent être imprimés en noir sur fond orangé-jaune.

F



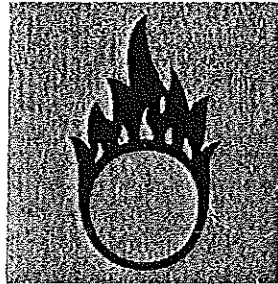
Leicht entzündlich
Facilement inflammable

F+



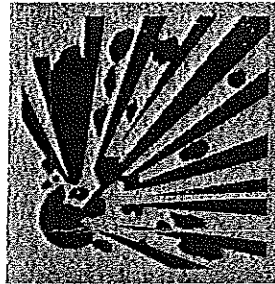
Hochentzündlich
Extrêmement inflammable

O



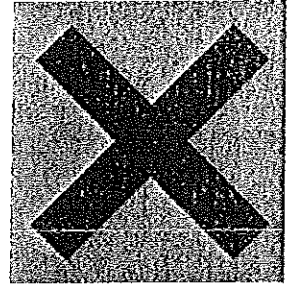
Brandfördernd
Comburant

E



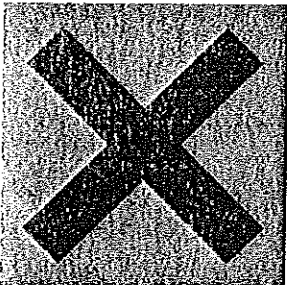
Explosionsgefährlich
Explosible

XI



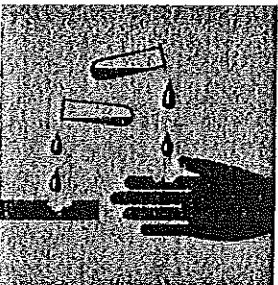
Reizend
Irritant

Xn



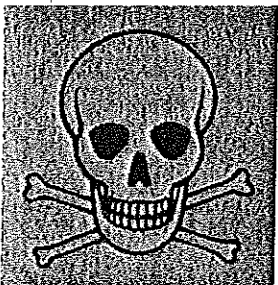
Gesundheitsschädlich
Nocif

C



Ätzend
Cautique

T



Giftig
Toxique

T+



Sehr giftig
Très toxique

N



Umweltgefährlich
Dangereux pour l'environnement